

# *DER BOTE*

**DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE  
WINTERBERG & SEINEN DÖRFERN**

AUSGABE  
AUGUST, SEPTEMBER &  
OKTOBER 2020  
2020



## INHALTSVERZEICHNIS

- 2 Inhaltsverzeichnis
- 3 Vorwort
- 6 Impuls von Shalania
- 7 Bild mit Spruch
- 8 Andacht „Ich bin im Garten“
- 12 „Gemeindediakonie“
- 13 Impuls
- 14 Gemeindeleben „Krümels“
- 16 Informationen
- 17 Freud & Leid
- 18 Gottesdienstzeiten
- 20 Konfirmanden
- 21 Anekdoten
- 22 Rätsel
- 24 Rezept
- 26 Kinderseite
- 28 Gemeindeleben—Fundstücke
- 30 Gebet
- 31 Kontakte / Impressum



N. Schwarz © Gemeindebrief  
Druckerei.de

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

in den Tagen, in denen unser „Herbst-Bote“ bei Ihnen als Gruß der Evangelischen Kirchengemeinde verteilt wird, ist der Sommer noch in voller Blüte! Aber, ob wir wollen oder nicht, wir haben den Herbst auch im Hinblick auf unsere Gemeindegemeinschaft schon im Blick. Dieser „Bote“ wird uns bis in den November, bis zum Ende des Kirchenjahres, begleiten.

Ja, ich hoffe von Herzen, dass wir im August noch einige sommerliche Tage genießen können. Der berühmte Liederdichter Paul Gerhard hat sich von der Schönheit der Natur um ihn herum inspirieren lassen und das wunderschöne Lied "Geh aus, mein Herz, und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit, an deines Gottes Gaben;" gedichtet. In diesem Lied zählt Paul Gerhard viele schöne Dinge aus Gott wunderbarer Schöpfung auf: die Bäume, die Blumen, die Vögel; alles, was auch wir von Herzen genießen dürfen! - Obwohl in diesem Jahr - von Corona überschattet - alles anders. September und Oktober sind Monate, die schon den Herbst „einläuten“. Dann denken wir öfter an die Früchte, die wir in unseren Gärten und von unseren Feldern eingesammelt haben, oder auch an die Beeren und Pilze, die wir in den Wäldern gefunden haben. Und gerade dann, wenn der Herbst und die Ernte vor der Tür stehen, ist es wichtig, aus einem Gleichnis Jesu zu lernen, in dem ER die Aufmerksamkeit seiner Jünger auf die Vögel unter dem Himmel und die Lilien auf dem Felde lenkte.

*"Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; aber euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen ins Feuer geworfen wird, wie viel mehr wird er sich dann um euch kümmern!" (Mt.6:26-30)*

Jesus möchte uns mit diesem Gleichnis daran erinnern, dass die Schöpfung wie ein Buch ist, in dem wir Gottes Liebe und Güte bildhaft sehen und lesen und von ihr lernen können. Nicht nur die Schönheit der Natur hat uns Gott geschenkt, sondern Er hat auch unsere Felder und Gärten mit der Ernte gesegnet. Das erinnert uns, dass Gott uns liebt und für uns sorgt.

Auch wir als Gemeinde werden nach den Sommerferien hoffentlich die „geistlichen Früchte“ unserer Gemeindegemeinschaft ernten dürfen. Zusammen mit dem Erntedankfest werden wir in diesem Jahr auch die Konfirmation in unsere Gemeinde feiern. Ab Mitte August werden die neuen Konfirmanden bei uns wieder direkt in Winterberg unterrichtet. So Gott will, werden die „Krümmels“ sich wieder treffen und die Gottesdienste werden wieder jeden Sonntag gefeiert werden. Als Gemeinde freuen wir uns auf die neue Mitarbeit in unserem Kirchenkreis unter der Leitung der neuen Superintendentin, die am 21. September in ihr Amt eingeführt wird. Wir werden sie gerne in ihrer Arbeit unterstützen und im Gebet begleiten. Ebenso Pfr. Peter Liedke, der in der Vakanzzeit bei uns so viel getan und bewirkt hat, der zukünftig als Pfarrer in der Gemeinde Dorlar-Eslohe eingeführt wird.

Wir werden in unserem „Kirchlichen Solidarraum“ zu dem sich die Gemeinden Winterberg, Schmallenberg und Dorlar-Eslohe zusammengeschlossen haben, zukünftig mehr kooperieren und mehr gemeinsam handeln müssen. Andererseits werden wir auch unsere Aufmerksamkeit in Richtung der Evangelischen Kirchengemeinde in Medebach lenken müssen, da sie die uns geographisch am nächsten liegende Gemeinde ist und wir über mögliche gemeinsame Wege nachdenken müssen.

Das alles, was wir als Gemeinde, Kirchenkreis, Landeskirche und letztendlich als Jesu Nachfolger in dieser Welt zu bedenken haben, können und sollen wir in diesem Jahr nur unter Vorbehalt tun, weil unser ganzes Tun und Handeln unter den gegebenen Umständen mehr denn je unter GOTTES WIRKEN UND HANDELN verläuft. Vergessen wir nicht, ER sitzt im Regimente und führet alles wohl. In diesem Sinne, lieber Leserinnen und Leser, dieses Gemeindebriefes, begleiten Sie unsere Gemeindearbeit in ihren Gebeten! Und lassen Sie sich in Zukunft wieder ganz herzlich zu den verschiedenen Angeboten einladen. **Gemein-de lebt halt von Gemein-schaft!!!**

Wir, das Presbyterium und das Mitarbeiter-Team des Gemeinde-„Boten“ wünschen Ihnen, liebe Schwestern und Brüder, dass wir uns immer wieder neue daran erinnern: Gott sorgt für uns. Daran will uns das Gleichnis Jesu erinnern und auffordern. Gott zu vertrauen, so wie es die Vögel unter dem Himmel oder wie die Blumen auf dem Felde tun. Das ist immer leicht, trägt aber Gottes Zusage und Verheißung! *„Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; aber ihr himmlischer Vater ernährt sie doch!“* In diesem Sinne wünschen wir Ihnen noch eine reich gesegnete Sommer und Herbstzeit.

Ein Schatten liegt über diesem Land  
Und verdunkelt meine Sicht  
Ich ramme meine Faust in die Wand  
Doch die Mauer bricht noch nicht

Wir werden sortiert in große Kisten  
Beschrieben mit Wörtern geprägt von Hass  
Als ob sie alles über uns wüssten  
Auf ihre Ignoranz ist Verlass  
"Du siehst anders aus  
Deine Haare sind wirr  
Du sprichst so komisch  
Du bist nicht von hier"

Ein Schatten liegt über diesem Land  
Und verdunkelt meine Sicht  
Ich ramme meine Faust in die Wand  
Doch die Mauer bricht noch nicht

So viele von uns verlacht und verstoßen  
Aus Gründen, die keiner so recht versteht  
Wir vereinen uns zu etwas Großem  
Bis der Fremdenhass endlich vergeht  
Du siehst ängstlich aus  
Deine Ideen sind wirr  
Du sprichst so komisch  
Wir sind jetzt von hier

Ein Schatten liegt über diesem Land  
Und verdunkelt unsre Sicht  
Wir brechen Türen in die starre Wand  
Bis die Mauer des Hasses zerbricht  
Shalania

ALLE EURE DINGE LASSET IN DER *Liebe* GESCHEHEN.

1. KORINTHIER 16,11



## "Ich bin im Garten"

*In Johannesevangelium im 18. Kapitel lesen wir, dass sich Jesus mit seinen Freunden oft in einem Garten in der Nähe von Jerusalem aufgehalten hat. „Jesus mit seinen Jüngern verließ die Stadt. Sie überquerten den Kidronbach und gingen in einen Garten, der sich auf der anderen Seite des Tals befand. Jesus war oft zusammen mit seinen Jüngern dort gewesen (John 18:1-2).*

Ich denke, dass wir im Sommer und auch im Herbst oft im Garten sind. Laut einer Statistik ist "Gartenarbeit" für viele deutsche Mitbürger ohnehin eine der beliebtesten Freizeit-Beschäftigungen. In Deutschland gibt es rund 17 Millionen große und kleine Gärten. Fünf Millionen Deutsche haben zumindest einen Kleingarten hinterm Haus oder einen kleinen Garten in einer Schrebergartensiedlung. Viele Garten-, Land- und Heimatzeitschriften haben steigende Auflagen.

Ja, ein Garten spielt eine sehr wichtige Rolle in unserem Leben. Egal, ob das ein Garten in klassischen Sinne des Wortes ist, der neben unserem Familienhaus angelegt ist, ob das ein Strebergarten außerhalb unseres Wohnortes ist, ob das eine mit Blumen bepflanzte Terrasse oder ein Balkon ist. Auf jeden Fall können wir an Sommertagen ein Schild an die Haustür hängen, auf dem steht "Ich bin im Garten". Einige von diesen Schilden sehe ich ab und zu, wenn ich durchs Sauerland oder Siegerland gefahren bin.

Einerseits ist das ein praktischer Hinweis, dass man nach der Arbeit im Büro oder in den eigenen vier Wänden hinausgegangen ist und im eigenen Garten arbeitet oder sich entspannt.

Andererseits ist der Garten ein Ort, wo wir Gott begegnen oder Gottes Nähe besonders erleben können. So gesehen könnte der kleine Hinweis "Ich bin im Garten" auch bedeuten: "Ich bin mit Gott zusammen!"

Das Bild eines schönen, göttlichen Gartens steht nicht nur am Anfang der Bibel und der menschlichen Geschichte, sondern auch am Ende der Zeit. Die Geschichte des Menschen beginnt in einem Garten „*Gott pflanzte einen Garten in Eden ... und er nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte*“ (Gen 2:15).

Im Buch der Offenbarung greift die Bibel erneut dieses Bild auf: Der Garten als Gottes Verheißung und Zuversicht, wo „*die Bäume des Lebens wachsen, die tragen zwölfmal Früchte und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker*“ (Offenbarung 22:1ff.).

Deswegen ist der Garten ein Urbild des Menschen von Heimat, von aufgehoben sein, von angekommen sein. Hier komme ich her, hier will ich sein.

Und nicht zuletzt: Hier werde ich sein.

Und dazwischen, der *eigene* Garten als ein Stück heile Welt: Das alles spielt eine Rolle, weshalb die meisten Menschen mit einem schönen Garten so viel positive Gefühle verbinden. Die amerikanische Dichterin Dorothy Frances Gurney, sie lebte Anfang des 20. Jahrhunderts, hat es sehr treffend beschrieben, als sie dichtete: „**Man ist dem Herzen Gottes nirgendwo näher als in einem Garten.**“ Das mag vielleicht ein wenig übertrieben klingen, aber eines ist sicher: Ein schöner Garten hat etwas Paradiesisches an sich. Man begegnet dort jeden Tag den Spuren des Schöpfers und findet Erfrischung für die eigene Seele.

In unseren Gärten erleben wir, dass ein Garten auch ein Paradies für alle Sinne ist! Wenn man in diesen sommerlichen Tagen durch oder in unseren Dörfern spazieren geht, dann weiß das Auge oft gar nicht, wohin es zuerst schauen soll. Die Fülle der Farben und Formen, die die Erde hervorbringt, sind mit Worten gar nicht zu fassen oder zu beschreiben. Jede Blume, jeder Baum und jede Frucht ist ein Hinweis aus dem Paradies und ein sichtbarer Beweis der Nähe Gottes. Der Garten ist für uns eine Einladung, unsere Sehnsucht zu spüren nach einem Ort, nach der Geborgenheit und Allmacht Gottes! Wir dürfen dem Herzen Gottes nahe sein. Und diese Vollkommenheit dürfen wir für eine Weile genießen.

Natürlich erfordert ein Garten auch eine Menge Arbeit: Man muss sein Blumenbeet gießen, man muss die Hecken schneiden, Unkraut jäten und den Salat gegen Schnecken verteidigen. Und das kann bekanntlich ziemlich anstrengend sein. Von einem englischen Schriftsteller stammt die Erkenntnis:

„Adam war ein Gärtner.

Und Gott, der ihn erschaffen hat, sorgte dafür, dass die Hälfte aller guten Gartenarbeit auf den Knien erledigt werden muss.“ Wer im Garten arbeitet, wird also daran erinnert, dass er nicht selber der Schöpfer, sondern nur sein Geschöpf und Mitarbeiter ist.

Wenn wir in diesem Jahr keine Ferienreise geplant haben, empfehle ich uns die Urlaubs-Oase vor der eigenen Haustür: *Den Garten*, weil man nirgendwo „dem Herzen Gottes näher ist als in einem Garten.“



## Gemeindediakonie

Unter Diakonie versteht man Hilfestellung für Gemeindemitglieder, sowohl in geistigen als auch in weltlichen Belangen. Als Diakon will man die Menschen unterstützen und für sie da sein, wenn sie in Nöten sind. Aber die Diakonie ist auch für die Menschen da, die freudige Anlässe haben – wie an Geburtstagen. Weiterhin ist die Diakonie heute auch als Entlastung für die Pfarrer/in zu sehen.

In unserer Gemeinde möchte ich als Diakoniepresbyter ab sofort wieder sowohl die Krankenbesuche, als auch Geburtstagsbesuche tätigen.

Bei Krankenbesuchen kann man sich gerne unter meiner Telefonnummer melden: 0175 6602417

Sollte ich selbst verhindert sein, kann man sich im Gemeindebüro, während der Öffnungszeiten oder bei unserer Pfarrerin melden.

Bis dahin,  
Daniel Schulten



Bei einem täglichen Angebot bieten sich die Herrnhuter Losungen als Ausgangspunkt an. Diese bestehen laut Wikipedia aus einer Sammlung von kurzen Bibeltexten des Alten und des Neuen Testaments. Sie gelten als überkonfessionell, da sie für alle Christen verfasst werden. Entstanden ist das Konzept vor knapp 300 Jahren dank Nikolaus Ludwig von Zinzendorf aus der Herrnhuter Brüdergemeine.

Durch Auslosen wird für jeden Tag ein alttestamentlicher Vers festgelegt, dazu wird aus dem Neuen Testament durch einen Mitarbeiter der Brüdergemeine ein so genannter Lehrtext gewählt, der üblicherweise in direktem oder thematischem Bezug zu dem gelosten alttestamentlichen Vers steht.

*Der HERR wird Zion wieder trösten. Sacharja 1, 17*

*Aus großer Todesnot hat er uns errettet und wird er uns erretten; auf ihn haben wir unsere Hoffnung gesetzt. 2. Korinther 1, 10*

Gedanken von Yvonne Thomas (Jugendmitarbeiterin Winterberg) dazu:

Wir brauchen Trost! Gerade jetzt. Traurige Nachrichten von Krankheit, Tod, Streit... Die Liste könnte lang werden. Paulus schreibt an die Korinther, er war oft unterwegs, war in der Wüste, auf dem Meer, hat Hitze und Frost erlebt und was sonst auf ihn zukam.

Er schreibt auch, wenn sie am Leben verzagten, sollten sie ihr Vertrauen nicht auf sich setzen, sondern auf Gott. Wer denkt, Paulus hatte ja immer Hilfe von Gott, der muss wissen, er denkt trotzdem auch mal, dass sie zu Ende gehen könnte. Es gibt keine Garantie für unser Vertrauen. Daher ermutigt Paulus, alles auf Gott zu setzen. Gott wird uns auch in Zukunft retten. Was auch kommt, Gott als der Retter/Helfer bleibt. Es ist nicht sicher, dass nichts passiert, aber wir wissen, dass der, der Jesus errettet hat, uns retten wird.

Darum setzen wir unsere Hoffnung auf ihn.

# DIE KRÜMELS



Wann? jeden Freitag von 16:30 Uhr  
bis 19:00 Uhr

Wo? im Keller der Ev. Kirche  
Am Alten Garten 4  
59955 Winterberg

## ***Für wen sind die Krümel?***

Für alle ab der 1. Klasse

## ***Wozu gibt es die Krümel?***

- > zum Freunde treffen
- > um Gott und die Bibel besser kennenzulernen
- > um deine Freizeit mit anderen Kindern zu verbringen, die du sonst nicht so oft siehst, weil ihr auf unterschiedliche Schulen geht

## ***Das kannst du dort machen:***

Wir machen lustige Spiele, kreative Basteleien, malen, kochen gemeinsam & viele andere interessante Sachen.

Bei den Krümelns hören wir auch Geschichten aus der Bibel & sprechen darüber. Warum? Weil wir davon überzeugt sind, dass die Bibel heute noch total aktuell & für unser Leben wichtig ist.

Bei uns ist alles freiwillig, also brauchst du dich nicht anmelden. Bei den Krümelns findest du bestimmt schnell neue Freunde & deine kannst du gerne auch mitbringen :)



## **Allgemeine Informationen**

Die Krümel finden ab sofort wieder freitags statt, allerdings nicht im Gruppenraum sondern draußen. Alle anderen Gruppen finden noch nicht wieder statt.

### **Taufen und Trauungen**

sind wieder mit Mindestpersonenzahl möglich.

Auch hier gelten die allgemeinen Corona Maßnahmen, sowie der Hygienevorschriften unsere Gemeinde.

Bis Ende des Jahres bestehen Taufmöglichkeiten auch am Samstagsnachmittag.

Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Taufwunsch an

unser Gemeindebüro: Manuela Hausmann 02981-2277 zur Terminabstimmung.

### **Kleidersammlung für Bethel**

Am 02.11.2020 und 03.11.2020 findet die alljährliche Kleidersammlung für Bethel statt.

Jeweils von 8-18 Uhr können die gut erhaltene Kleidung bei Rosemarie Raeggel, Auf der Wallme 28 in Winterberg oder in der Martin Luther Kirche Langewiese, Bundesstr. 35 in Winterberg-Langewiese abgegeben werden.

Weitere Infos folgen...

## FREUD & LEID

### In unseren Kirchen wurden getauft:



Merle Hella Maria Gerke, Langewiese

### Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Lieselotte Ursula Marta Asmus,  
Winterberg

Gertrude Else Müндler, Neuastenberg

Ernst Dickel, Neuastenberg

Elke Gerhardt, Langewiese

Christoph Hahn, Winterberg

Manfred Lange, Neuastenberg

Andreas Konrad Wahle, Winterberg

Rudolf Richard Otto Ohl, Neuastenberg

Wladimir Herzog, Winterberg

Christine Elisabeth Hakenes– Leisner, Neuastenberg



## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Gemeinde

### August 2020

	<i>Martin Luther Kirche Langewiese</i>	<i>Ev. Kirche Winterberg</i>
<i>09.08.2020</i>	<i>9:00 Uhr</i>	<i>10.15 Uhr</i>
<i>23.08.2020</i>	<i>9:00 Uhr</i>	<i>10:15 Uhr</i>

Ab September finden in der Evangelischen Kirche Winterberg wieder wöchentlich Gottesdienste statt.

Das Presbyterium hält weiterhin an den Corona Regeln fest. Es besteht daher weiterhin die allgemeinen Hygienemaßnahmen, Registrierungspflicht, Maskenpflicht bis zum Sitzplatz, es darf weiterhin nicht gesungen werden und es wird kein Abendmahl stattfinden.

Änderungen vorbehalten und werden ansonsten im Gottesdienst oder in der Presse bekannt gegeben.

**Wir danken für Ihr Verständnis.**

## September 2020

	<i>Martin Luther Kirche Langewiese</i>	<i>Ev. Kirche Winterberg</i>
<i>06.09.2020</i>		<i>18.00 Uhr „Gottesdienst anders“ mit Begrüßung der neuen Konfirmanden</i>
<i>13.09.2020</i>	<i>9:00 Uhr</i>	<i>10:15 Uhr</i>
<i>20.09.2020</i>		<i>10:15 Uhr</i>
<i>27.09.2020</i>	<i>9:00 Uhr</i>	<i>10:15 Uhr</i>

## Oktober 2020

<i>04.10.2020</i>		<i>10:15 Konfirmation</i>
<i>11.10.2020</i>	<i>9:00 Uhr</i>	<i>10:15 Uhr</i>
<i>18.10.2020</i>		<i>10:15 Uhr</i>
<i>25.10.2020</i>	<i>9:00 Uhr</i>	<i>10:15 Uhr</i>

Änderungen vorbehalten!

Konfirmation  
am 04.10.2020 um 10:15 Uhr  
in der Evangelischen Kirche  
Winterberg

Unsere Konfirmanden:



Luna Birkholz



Tim Clemens



Fiona -Sophia Rose

## Toiletten zählen oder so?

Diejenigen, die unsere Kirche in Winterberg kennen, wissen auch, dass wir dort Toiletten haben. Aber wer weiß schon, wie viele es sind? Schließlich sind sie nach Geschlechtern getrennt, und in der Regel haben die männlichen Toilettenbesucher nichts im weiblichen Sanitärbereich zu suchen und umgekehrt. Somit werden die wenigsten die genaue Zahl kennen, schließlich kommt ja auch Langewiese hinzu, wo die Toilettenzahl auch nicht allen bekannt ist.

Offensichtlich scheint sich jemand diese offene Frage zu Eigen gemacht zu haben. Jedenfalls war in einer der letzten

Presbyteriumssitzungen von diesem zu hören, es müssten nach dem Gottesdienst Toiletten gezählt werden.

Große Verwunderung bei den übrigen! Keiner hatte auch nur die entfernteste Ahnung, dass diese Sache anlag.

Bis der/diejenige, von der/dem diese Bemerkung stammte, sich lauter korrigieren musste. Es hieß nämlich nicht "Toilettenzählen", sondern "Kollektezählen". Also völlig normal für Gottesdienstverhältnisse.

Wundern Sie sich also bitte nicht, wenn jemand vom "Toilettenzählen" spricht: Es könnte anders sein.



## Weltreligionen



## Christentum



Finde die 12 Begriffe in dem Suchwortgitter.

E	F	T	G	H	Z	B	I	B	E	L	D	S	D	E	R	T	B
F	C	R	F	K	I	R	C	H	E	G	K	H	T	D	D	A	G
R	H	T	R	W	E	R	T	Z	T	V	O	F	Z	T	T	U	T
T	R	Z	T	G	L	A	U	B	E	F	N	D	T	G	Z	F	Z
G	I	G	K	E	D	Ö	I	J	U	R	F	C	E	F	H	E	H
T	S	H	H	D	R	L	P	H	K	E	I	Y	S	V	G	R	U
Z	T	Z	F	S	T	K	L	G	I	D	R	X	T	B	G	S	J
H	E	U	G	X	G	I	O	T	J	S	M	E	A	G	O	T	H
U	N	J	E	D	F	Ü	I	R	U	E	A	W	M	H	T	E	H
J	T	I	B	T	V	T	K	D	H	R	T	O	E	Z	T	H	G
I	U	K	E	Z	G	R	J	C	Z	T	I	A	N	U	K	U	F
K	M	U	T	U	H	F	N	F	T	Z	O	W	T	I	I	N	E
O	D	I	R	F	D	X	S	W	E	U	N	S	D	O	U	G	D
P	W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	S	D	Z	Z	D	S
O	S	W	S	A	Y	S	X	C	D	F	R	T	J	E	S	U	S
S	D	A	D	R	E	L	I	G	I	O	N	Z	U	J	K	I	A

1 Christentum

5 Jesus

9 Gebet

2 Glaube

6 Weihnachten

10 Religion

3 Gott

7 Testament

11 Auferstehung

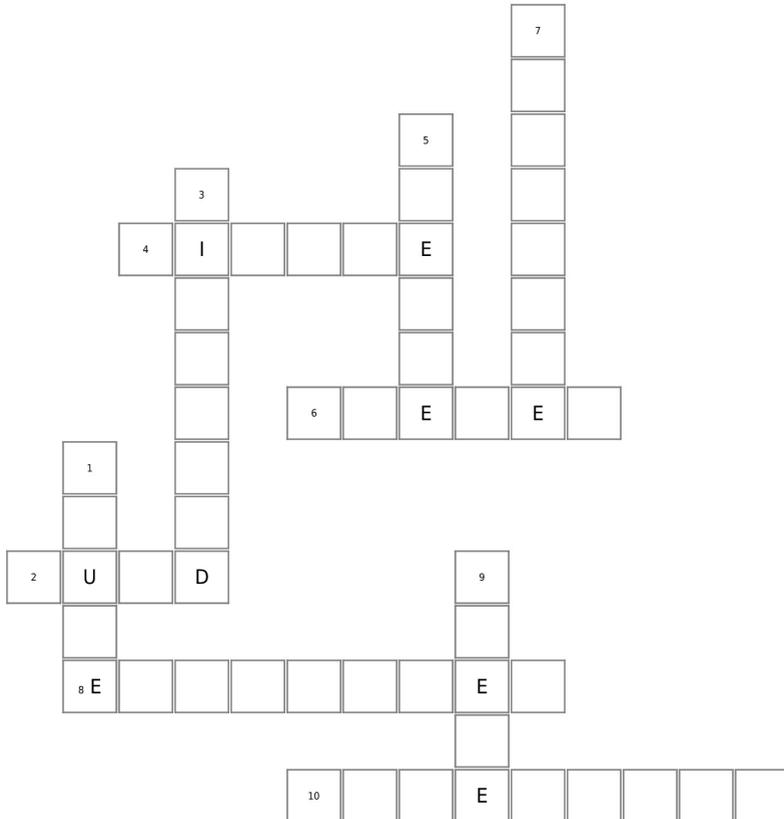
4 Konfirmation

8 Kirche

12 Bibel

## Biblische Tiere

Suche die folgenden Bibelstellen und schreibe das jeweilige Tier in das Kreuzworträtsel.



### Horizontal →

- 2: Tob 5,17
- 4: Mt 13,47
- 6: Mk 4,4
- 8: 2 Makk 13,2
- 10: Lv 11,16

### Vertikal ↓

- 1: Lk 3,21
- 3: Ijob 40,15
- 5: 1 Kön 10,25
- 7: Gen 49,17
- 9: 1 Sam 6,14

## Bibelkuchen zum Erntedank

*Einen Kuchen nach der Bibel Backen, ja das geht.*

Ihr benötigt eine Bibel (wir hatten die Jugendbibel meines Sohnes), wo ihr die entsprechenden Bibelstellen nachschlagen könnt.

### Ihr braucht

eine Kaffeetasse  
einen Esslöffel zum Abmessen der Zutaten  
einen Mixer mit Rührhaken  
eine Rührschüssel  
und eine 28 cm Springform.

### Nun zu den Zutaten:

Aus 1. Buch der Könige 5,2 .....Tassen .....

Aus Jesaja 7,22 ..... Tassen .....-Öl oder  
.....

Aus Jeremia 17.11 .....

Aus Jeremia 24.2 .....Tassen.....

Aus 2 Buch Mose 3,8 -----Tassen.....

Aus Buch der Sprichwörter (Sprüche Salomos) 30,33 .....  
Tassen.....

Aus 1 Buch Samuel 30,12 .....Tassen.....

Aus 4 Buch Mose 17,23 .....Tasse .....

Aus 3 Buch Mose 2,13 .....Prise.....

Aus Offenbarung des Johannes 18,13 .....

Esslöffel.....

und ein Päckchen Backpulver, davon ist in der Bibel  
leider keine Rede, aber das brauchen wir.

### Zubereitung:

Backofen 200 c 175 Grad Umluft oder Stufe 2 beim Gasherd vorheizen.

Dann alle festen Zutaten vermengen, anschließend die restlichen Zutaten hinzufügen.

Der Teig muss dickflüssig sein, dann in die gefettete bemehlte Springform einfügen. Ca. 75-80 Min backen.

Bitte mit der Stäbchenprobe testen, ob er durch ist.

Sollten keine Reste am Stäbchen bleiben bitte Kuchen herausholen

Und wer mag, kann ihn mit Puderzucker verzieren.

Ein toller Spaß auch mit Kindern, Enkeln oder mit Freundinnen: ein Back Mittag mit Bibellesen.

Hinter mancher Zutat eine spannende Geschichte.



Wir wünschen gutes  
Gelingen und guten Appetit!

## KINDERSEITE

Die Sommerferien sind nun vorbei und wir hoffen, ihr konntet im Kreis der Familie einige tolle Sachen erleben.

Ob als I-Dötzchen oder beim Wechsel in eine weiterführende Schule: die Schulzeit beginnt und wir wollen euch schon mal einen Segen mit auf den Weg geben, haltet Ihn tief in euren Herzen.

„Gott segne und behüte dich, er erhalte deine Neugierde und Offenheit, er sei an deiner Seite, wenn du ihn brauchst“

Wir wünschen Euch ein tolles Schuljahr.



### Ein Erntedank Gebet

Oh Herr, wir danken dir  
für die köstlichen Früchte hier.  
Lass uns auch all' jene nicht vergessen,  
die nicht jeden Tag eine Mahlzeit essen.  
Lass es uns eines Tages gelingen,  
auch ihnen täglich Brot zu bringen.  
Amen

## KINDERSEITE

Und in der Kirche passiert in den nächsten Monaten noch einiges, da haben wir das Erntedankfest.

### Der Engel Michael und das Erntedankfest

Michael ist ein Engel, der gegen das Böse und dunkle Mächte kämpft. Er ist der Kämpfer mit Lanze und Schwert, der oft auf alten Bildern einen Drachen tötet. Er soll auch der Engel gewesen sein, der Adam und Eva aus dem Paradies vertrieben hat, weil sie den verbotenen Apfel vom Baum der Erkenntnis gegessen haben.

Seitdem bewachte Michael den Baum, der auch „Lebensbaum“ genannt wird.

Der 29. September ist in der evangelischen und katholischen Kirche der „Tag des Erzengels Michael und aller anderen Engel“.

Früher wurde an diesem Tag Erntedank gefeiert. Am Michaelstag ruhte die Arbeit.

Wie am Martinstag ließen die Bauern für ihre Mägde und Knechte ein Festessen anrichten. Die Michaelsgans wurde zubereitet und Michaelsfeuer angezündet. Jahrmärkte und Festumzüge fanden statt.

Seit 1773 wird in der evangelischen Kirche der Erntedankgottesdienst immer am Sonntag nach Michaelis gefeiert.

Im christlichen Glauben begleitet uns der Erzengel Michael durch die dunkle Jahreszeit und schützt uns vor dem Bösen.

## Drei Fundstücke aus dem Privatarchiv Opes:

Mit dem Spendenaufwurf warb Pastor Johannes Hoensch (amtierte 1924 bis 1926 in Winterberg) für den Bau einer evangelischen Kirche (wahrscheinlich 1924). Der zweite Artikel muss vom Sonntag, den 30. September 1928 stammen und informiert über das kirchliche Leben in Winterberg in der vergangenen Woche. Die Abkürzung D. steht für Pfarrer Friedrich Dönne (amtierte in Winterberg von 1927 bis 1928). Aus den kirchlichen Nachrichten vom 14. Mai 1950 werden nur Langwiese und Winterberg hier gezeigt. Interessant: Siedlinghausen gehörte damals noch zur Gemeinde Winterberg, und an diesem Tag fand die Pfarrwahl von Pfarrer Hugo Arnscheid statt, der seit 1945 in Winterberg tätig war und noch bis 1972 hier amtierte.

### Winterberg.

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindefaale; der Kindergottesdienst fällt aus.

Donnerstag, den 4. Oktober, nachmittags 4 Uhr, Versammlung der Frauenhilfe im Sitzungszimmer.

Der im Kirchenkreise Wittgenstein herrschenden Sitte entsprechend, wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntage, sondern vierzehn Tage später, also Sonntag, den 14. Oktober, begangen werden.

Sonntag, den 23. September, nachmittags, wurde in der elterlichen Wohnung in der Ehrenscheider Mühle getauft: Gertrud Opes, geboren 29. August 1928, Tochter der Eheleute Landwirt Fritz Opes und Auguste, geb. Schmidt. Gott der Herr wolle das Leben des Kindleins mit seinem Segen begleiten! Psalm 86,5.

Bei einer Kranken-Abendmahlsfeier Samstag, den 22. September, wurden für Bedürfnisse unserer Kirchengemeinde 5 M gespendet, wofür herzlicher Dank ausgesprochen sei.

Für die Anschaffung von Lorbeerbäumen für Ausschmückung unseres Kirchenfaales wurden anlässlich der genannten Haustaufe gespendet zusammen 30 M. Herzlichen Dank! Gott segne Geber und Gabel!

D.

# Neue Kirche

Gemeindenachrichten für die Synode Wittgenstein

5. Jahrgang Nr. 10

14. Mai 1950

Rogate

## Langewiese

14. 5.: 10 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Kindergottesdienst.  
 18. 5.: 10 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Kindergottesdienst.  
 21. 5.: 10 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Kindergottesdienst.

## Winterberg

Winterberg: 14. 5.: 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrwahl).  
 Siedlinghausen: 14. 5.: 9.45 Uhr Kindergottesdienst,  
 11 Uhr Gottesdienst.  
 Winterberg: 18. 5.: 10 Uhr Gottesdienst.  
 Büschen: 18. 5.: 11.15 Uhr Gottesdienst.  
 Siedlinghausen: 18. 5.: 11 Uhr Gottesdienst.  
 Winterberg: 21. 5.: 10 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Kindergottesd.  
 Niedersfeld: 21. 5.: 8.15 Uhr Gottesdienst.  
 Siedlinghausen: 21. 5.: 9.45 Uhr Kindergottesdienst,  
 11 Uhr Kindergottesdienst.  
 Getauft: Christel Kruse.  
 Gestorben: Kurt Stobbe, 44 Jahre, Niedersfeld.  
 Jugendstunde am 21. 5., 17 Uhr.

## Der Bau einer evangelischen Kirche.

ist für den Sommerkurort und Wintersportplatz Winterberg geplant. Die Evangelischen der dortigen Gegend haben sich schon vor 2 Jahren zu einem Kirchenbauverein zusammengeschlossen, weil die kleine heimatlose evangelische Gemeinde gezwungen war, in einem katholischen Schulraum ihren Gottesdienst zu begeben. Winterberg ist ein äußerst wichtiger evangelischer Außenposten, der gehalten werden muß, und der durch den evangelischen Fremdenzufluß eine große Zukunft hat. Wer hier unterstützen will, überweise einen Beitrag an Pastor Hoensch in Winterberg, Postsparkonto Dortmund 12524. Wir Evangelischen dürfen unsere evangelischen Glaubensgenossen in der Diaspora nimmermehr im Stich lassen.

## Vergesst das Beten nicht!

*Denn Beten hilft. Beten stiftet Gemeinschaft.  
Beten ist solidarisch. Beten schenkt Nähe.*

Denn unser Gebet läuft nicht einfach nur ins Leere. Unser Gebet hat ein Gegenüber: Gott, der von sich sagt: Ich bin für dich da! An ihn kannst du dich immer und überall wenden. Im Gottesdienst der versammelten Gemeinde, in der Kirche am Sonntag zwischen 9:00 und 12:00 Uhr, aber auch an allen anderen Orten und zu allen anderen Zeiten.

*GOTT hört dir zu. GOTT tröstet dich. GOTT lässt dich nicht im Stich!*

Und wenn du angesichts massiven Einschränkungen verunsichert bist, wenn du sprachlos bist und dir die Worte fehlen, wenn du vielleicht gar nicht weißt, wie Beten geht und was du sagen sollst, dann leih dir Worte aus der Bibel, vielleicht aus den Psalmen. Das hat Jesus ja auch so gemacht!

*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln ... (Psalm 23)*

*Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat ... (Psalm 121)*

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir (Psalm 139)*

Oder nimm dir das wunderbare Gebet, das Jesus all seinen Freundinnen und Freunden geschenkt hat – also auch dir!

*Vater unser im Himmel ...*

Zu Gott, unserem himmlischen Vater, dürfen wir immer und überall kommen, Ihm dürfen wir alles sagen, was uns auf dem Herzen liegt, was uns auf der Seele brennt. Vor ihm dürfen wir auch schweigen, weinen oder klagen.

*Denn er versteht uns.. Er lässt uns nicht im Stich, denn er liebt uns!*

*„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird Euch aufgetan.“ (Lukas 11,9)*

*(Autor: Pfr. Ralf Göbert, Ev. Kirchengemeinde Meerholz-Hailer)*

## So erreichen Sie uns!

<b>Pfarramt</b>	Dr. Sandra Gintere	Wernsdorfer Str. 1c, 59955 Winterberg 02981) 5089501 Email: ginteres@gmail.com
<b>Pfarrbüro</b> dienstags & freitags	Manuela Hausmann 9.00 - 12.00 Uhr	Am Alten Garten 4, 59955 Winterberg (0 2981) 2277 <a href="mailto:WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de">WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de</a>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-winterberg.html">www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-winterberg.html</a>	
<b>Küsterinnen</b>	Rosi Raeggel Winterberg	0151) 16813734
	Guhrun Kray Langewiese	02758) 33 49 943
<b>Baukirchmeister</b>	Reiner Franzekowski	0 2985) 2635259
<b>Finanzkirchmeister</b>	Armin Hausmann	Hausmann.armin@web.de

## Impressum:

<b>Herausgeber</b>	Der Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Winterberg V.i.S.d.P. : Dr. Sandra Gintere
<b>Redaktion</b>	Heike Dragowski-Meyer, Reiner Franzekowski, Dr. Sandra Gintere, Armin Hausmann, Janine Hetzler, Tanja Jülich, Guhrun Kray, Friedrich Opes, Daniel Schulten, Rosi Raeggel, Manuela Hausmann, Yvonne Thomas,
<b>Fotos</b>	Gemeindebriefdruckerei N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
<b>Layout</b>	Gemeindebriefdruckerei N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
<b>Druck</b>	Gemeindebrief-Druckerei, Auflage 500

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 30.10.2020

**Spenden (ver)schenken? - Warum nicht** | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Winterberg Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

**Spendenkonto der Kirchengemeinde.** Kontoinhaber: Evangelische Kirchengemeinde Winterberg, Sparkasse Hochsauerland, IBAN: DE23 4165 1770 0051 0302 03, BIC: WELADED1HSL | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

# Wir feiern 30 Jahre Benjamin

12 x Benjamin zum  
**Geburtspreis**  
für nur **30 €**

Gutschein-Code **B30**  
www.buchhandlung-eva.de  
gültig bis 31.12.2020



Vor 30 Jahren erschien Benjamin erstmals in Jena. Seitdem hat sich vieles geändert, aber nicht die Idee hinter der Zeitschrift: Kindern auf spielerische Weise die mutmachende Botschaft der Bibel zu vermitteln.

Ja! Ich bestelle das Benjamin Geburtstags-Abo für nur 30 € (inkl. MwSt. und Versandkosten)

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Strasse / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail \_\_\_\_\_

Lieferbeginn \_\_\_\_\_

**Lieferung als Geschenk** bitte an folgende abweichende Anschrift:

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Strasse / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Wir übernehmen das Porto für Sie

Antwort

**Benjamin**

die christliche Kinder-Zeitschrift  
Ev. Gemeindepresse GmbH  
Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart

Widerrufsrecht: Sie können diese Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Details und ein Muster-Widerrufsformular finden Sie online unter [evangelisches-gemeindeblatt.de/verlag/widerruf](http://evangelisches-gemeindeblatt.de/verlag/widerruf)

Telefon: 0711-60 100-30 • E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)